

[**Alt**]b. wie → [Ab]b.2, °OB, °NB, °OP vereinz.: °Oidbinda Guttenburg MÜ.– Zu → *der, die Alte* (→ *alt*) 'letzte Garbe'.

W-25/54.

[**Leute-in-ein-ander**]b.: *Leitinanandbinda* Verleumder Winzer DEG.

†[**Auf**]b. wie → B.3: *in dem schnit gibt man ... den auffpintern ain herrenbrot und ains käß* Inndersdf DAH 1493 BJV 1993,24.

†[**Ballen**]b. wie → B.4: *aus der pallenbinder püchsen 3 lb. und 14 d.* 1.H.15.Jh. HEIMPEL Gewerbe Rgbg 114.

WBÖ III,186; Schwäb.Wb. I,593; Schw.Id. IV,1354.– DWB I,1092; Frühhd.Wb. II,1770; LEXER HWb. I,115.

[**Bären**]b. wie → [Ab]b.2: °Bärnbinder Zustorf ED.– Zu → *Bär* 'letzte Garbe'.

[**Gams-bart**]b.: „Ein guter Gamsbart (der ihn macht, heißt *Gamsbart-Binder*)“ AIBLINGER bayer.Leben 196.

WBÖ III,186 (Gäms-porst-).

[**Besen**]b. 1 Besenbinder, °OB, NB, OP mehrf., Restgeb. vereinz.: *Korbmacha*, *Besnbinda* Haunswies AIC; *Bëisnbinda* Hörmannsbg FDB; *d' Schaarenschleifa, d' Besenbinda, ham heut eahnran grouß'n Tag* FRIEDL Gsangl 106; „jetzt gebe ich sie mit Vergnügen jedem *Besenbinder*“ MEIDINGER Verfall 44.– Vers: *Dralalala, sagt da Besnbinda, Haha, is a koida Winta, haha, is a Lambeschinda* „wird auf eine eintönige Melodie gesungen“ BEKH Reserl 109.– Ortsneckereien: °Wettstetter *Besenbinder* Wettstetten IN.– „Meihern (Riedenburg): *Besenbinder*“ BRONNER Schelmenb. 157.– Spottvers auf Nachbarmda.: *Böisnbinda, Wiednschinda, d' Wied ogrißn, in d'Hous'n gschißn* Oberer Bay.Wald.– 2 Schimpfw.: *Besnbinda* „Schimpfwort, besonders für einen arbeitsscheuen, trinkenden Menschen“ Sulzbach; „Manche Berufsamen wurden selber zu Schimpfnamen wie *Loamsiada, Besnbinda*“ Mchn MM 6.7.1990, 28.– 3 der Mann im Mond, OB, °NB vereinz.: *Besnbinda* Echenzell IN.

WBÖ III,186; Schwäb.Wb. I,913f., VI,1624; Suddt.Wb. II,235.– DWB I,1616; Frühhd.Wb. III,1818.– S-59C121, M-85/2.

[**Preß**]b.: *Bräßbinda* „Preßstock beim Dreschen“ JUDEMANN Opf.Wb. 28.

[**Buch**]b., [**Büchlein**]- 1 Buchbinder, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Bouchbinna, Böichlbinda* Oberer Bay.Wald; *Ja, der Ding is hier, der Buchbinder Wanninger VALENTIN Werke I,162; „Buchbinder 14“* Mchn 1802 VOGEL Moral 161; *Papier ... bej dem Puechpindter theur Zuerkhauffen* Mchn 1579 MHStA Kurbayern Hofkammer 38, fol.1r; *Paulus Schnaitl burger, und buechbindter zu Abensperg 1756/57* Mirakelb. Aunkfn 165.– 2 Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*): *Buchbinder* Vagen AIB DWA IV,4. WBÖ III,186; Schwäb.Wb. I,1491.– DWB II,469; Frühhd.Wb. IV,1316f.; LEXER HWb. III,Nachtr. 112.– CHRISTL Aichacher Wb. 16f.– S-108/483.

[**Bürsten**]b. 1 Bürstenbinder, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *Bürsch'nbinder* Derching FDB; „Der ländliche *Bürstenbinder* stellte seine Bürstenbrettchen selber her“ H.P. HELLER, *Das ländliche Handwerk*, Grafenau 21981, 13; „*Bürstenbinder ... 3*“ Mchn 1802 VOGEL Moral 161; *dem pirstenpintter vmb porsten zu einem pemsl XIII d* Ingolstadt 1493 *Sammelbl.HV*.Ingolstadt 99 (1990) 190 (Rechnung).– In Vergleichen: *saufen / trinken / zechen wie ein B.* viel trinken, saufen, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *saufa wia a Bürschnbinder* Derching FDB; *heint trinkst scho wia a Biuschtnbinda* ANGERER Göll 77; *Hab wie a Bürstenbinda zecht* STURM Lieder 54.– *Ofa [aber] heit nächst Augn wia a Bürschtnbinda* „hast du glasige Augen“ Pfaffenbg MAL.– *Dea schaut aus, kimt dahea wia-r-a Biaschtnbinda* „ungepflegt“ Hfkchn VOF.– 2 übertr.– 2a: *Biaschdnbinda* „Mann der gerne viel trinkt“ BINDER Saggradi 25.– 2b Schimpfw.: *Bürstenbinder* Haderlump Emising HIP; *Birschdnbinda* „als Schimpfwort abgewertet“ KONRAD nördl.Opf. 5.

WBÖ III,186f.; Schwäb.Wb. I,1548f.; Schw.Id. IV,1354f.; Suddt.Wb. II,749f.– DWB II,552; Frühhd.Wb. IV,1467f.; LEXER HWb. III,Nachtr. 115.– BRAUN Gr.Wb. 50, 75; CHRISTL Aichacher Wb. 271.– S-108/419.

[**Eck**]b.: °*Eckbinder* „die an der Ecke einer Mauer verbundenen Ziegel“ Fronau ROD.

†[**Ein**]b. Arbeiter, der in der Glashütte das Glas bruchssicher verpackt: *2 Einbindern ... 1fl* Klingenbrunn GRA I. von RUDHART, *Die Industrie in dem Unterdonaukreise des Königreichs Bayern*, Passau 1835, 32.

Schwäb.Wb. II,592; Schw.Id. IV,1351; Suddt.Wb. III,565.

[**Faß**]b., [**Fäßlein**]- wie → B.1, °OB, NB, OP vereinz.: *da Faßbinda bindt d Hafal* Mittich GRI;